



NAAMAN DIENT GOTT

2. Könige 5,15-17; Propheten und Könige, S. 176.177

MERKVERS

„Nun weiß ich, dass es keinen Gott auf der ganzen Erde gibt, außer in Israel!“

2. Könige 5,15

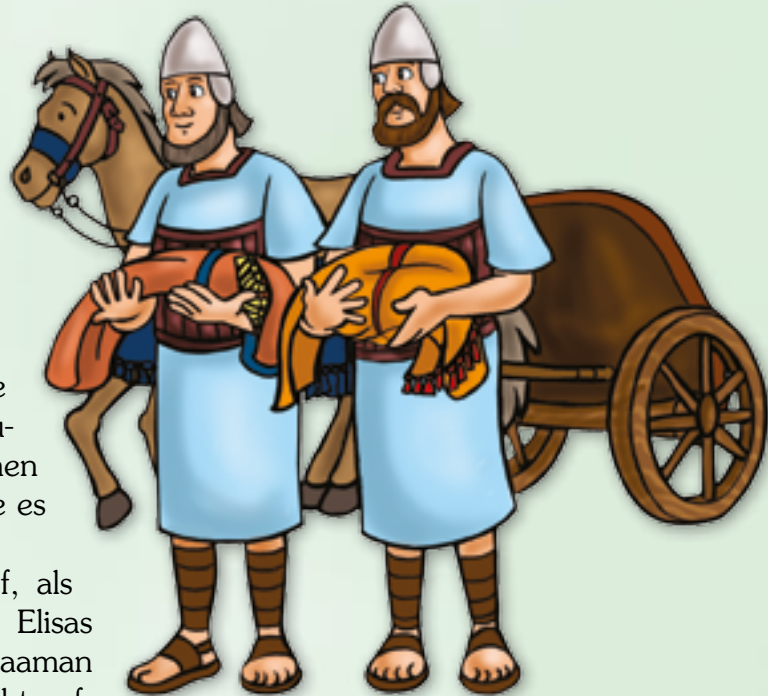
Welche Dinge sind dir sehr wichtig? Deine Familie? Deine Freunde? Wie steht es mit Gott? Warum sagte Naaman, dass Gott der wahre Gott ist?

Hauptmann Naaman ließ seine Pferde so schnell wie möglich laufen. Der Gott Israels und der kleinen Magd hatte ihn geheilt. Er musste es Elisa unbedingt erzählen.

Die Pferde wirbelten Staub auf, als Naaman und seine Diener vor Elisas Haus anhielten. Hauptmann Naaman klopfte an die Tür. Er konnte nicht aufhören zu lächeln.

Dieses Mal öffnete Elisa die Tür. Naaman strahlte von einem Ohr bis zum anderen. Elisa musste lächeln. Hauptmann Naaman zeigte Elisa seine Haut. Sie war weich und gesund. Immer und immer wieder dankte er Elisa. Elisa nickte nur und lächelte.

„Jetzt weiß ich, dass es keinen anderen Gott auf der ganzen Welt gibt, außer den



Gott Israels“, rief Naaman aus. „Bitte nimm diese Geschenke.“

Naamans Diener begannen, all das Silber und Gold und die neuen Gewänder abzuladen, die sie mitgebracht hatten.

Elisa hob seine Hand. „Nein“, sagte er, den Kopf schüttelnd.

„Ich nehme keine Geschenke an.“ Elisa wollte keine Geschenke von Naaman

NAAMAN DIENT GOTT

Worum geht's?

Wir dienen anderen, aber wir setzen Gott an die erste Stelle.

annehmen. Naaman sollte nicht denken, dass er Gott für seine Heilung bezahlen könnte. Elisa wollte Gott die Ehre geben, weil Er Naaman geheilt hatte. Er war einfach froh, dass Naaman jetzt den wahren Gott kannte.

Naaman bettelte Elisa an, die Geschenke anzunehmen. „Bitte, nimm diese Geschenke. Ich möchte dir zeigen, wie dankbar ich bin.“ Noch immer schüttelte der Prophet Elisa seinen Kopf.

Naaman verbeugte seinen Kopf aus Dankbarkeit an Elisa und Elisass Gott. Seine Diener packten die Geschenke wieder ein. Hauptmann Naaman stieg in seinen Wagen und spannte die Zügel, als er rief: „Auf nach Hause!“

Frau Naaman hatte tagelang die Straße von ihrem Fenster aus beobachtet. In der Ferne sah sie plötzlich eine Staubwolke, die immer näher kam. Ihr Mann! Sie eilte ihm rasch entgegen.

Sie traute ihren Augen nicht: Die kranken, weißen Flecken waren verschwunden! „Du bist gesund!“, rief sie vor Freude. Sie strahlte über das ganze Gesicht. Naaman freute sich und lachte, als er seiner Frau von allem erzählte, was passiert war. „Ich wusste, dass der Prophet der kleinen Magd dich heilen würde“, sagte sie.

„Ja, aber es war nicht der Prophet, der mich heilte“, sagte Naaman. „Es war Gott. Es gibt keinen anderen Gott als Ihn. Der Gott Israels ist der wahre Gott. Ich habe mich entschieden, von jetzt an nur noch Ihn anzubeten.“

Das ganze Land erfuhr, dass Naamans Aussatz verschwunden war. Das ganze Land wusste jetzt, dass es einen Gott in Israel gab, der mächtige Dinge tat; Dinge, die ihre Götter nie tun konnten.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvvers gemeinsam auswendig:

**Nun weiß ich,
dass es keinen Gott**

*auf die Stirn zeigen
Kopf schütteln und nach oben
zeigen*

**auf der ganzen Erde gibt,
außer in Israel.**

*Arme ausbreiten
Arme zurückführen und Hände
festhalten
geschlossene Handflächen öffnen*

2. Könige 5,15

Sonntag

Lest gemeinsam 2. Könige 5,15-17. Frage: Warum wollte Naaman Prophet Elisa Geschenke geben? Warum wollte Elisa sie nicht annehmen? Hat Naaman weiterhin Götter angebetet? Wen betete er nun an?

Bete mit deinem Kind jeden Morgen. Bitte Gott, deinem Kind zu helfen, nah bei Ihm zu sein und Ihm den ganzen Tag zu dienen.

Montag

Ermutige dein Kind, die Schleife, die es in der Sabbatschule gebastelt hat, jemandem zu geben und von Naaman zu erzählen, wie er Gott an die erste Stelle in seinem Leben gerückt hat. (Oder mal eine Schleife auf blaues Papier und schreib: „Gott steht an erster Stelle“ darauf.) Singt ein fröhliches Lied.



Dienstag

Hilf deinem Kind, Münzen aus Ton zu formen, indem du Flaschenverschlüsse als Ausstechform verwendest. Sprecht über die Gold- und Silbergeschenke, die Naaman Elisa geben wollte. Frage: Warum nahm Elisa die

Geschenke nicht an? Sollten wir Geschenke annehmen, wenn wir anderen helfen? Warum?



Mittwoch

Mach ein Wettrennen mit deinem Kind oder stopp die Zeit, während es eine bestimmte Strecke läuft. Sage: Du hast den _____ Platz gewonnen! Wie fühlt sich das an? Warum denkst du, dass Gott möchte, dass wir Ihm den ersten Platz in unserem Leben geben? Was können wir heute tun, um Gott an die erste Stelle in unserem Leben zu rücken? Tut etwas, das dein Kind vorschlägt.

Donnerstag

Dein Kind soll eine „Dankes-Botschaft“ malen und dekorieren. Schickt sie jemandem, der deinem Kind geholfen hat, Jesus besser kennenzulernen. Hilf deinem Kind, Münzen nach ihrem Wert zu ordnen. Frage: Welche Münze ist am wertvollsten? Welche kommt als nächstes? Ist für manche Menschen Geld das Wichtigste im Leben? Wir wollen Gott darum bitten, dass Er uns hilft, Ihn immer an die erste Stelle zu rücken.

Freitag

Spielt die biblische Geschichte zur Familienandacht. Frage: Wie können wir Jesus den ersten Platz in unserem Leben geben?

Singt „Komm in mein Herz“ (Liedermappe *Gott loben von Anfang an*, 125) und bittet Gott, eurer Familie zu helfen, Ihn an die erste Stelle zu rücken.